

Beer und Piepjohn holten Medaillen

Sportschießen: Freiheiter Schützinnen waren beim Junior Cup des Weltverbandes ISSF in Suhl erfolgreich.

Suhl. Der Junior Cup des Wertschießsportverbandes ISSF, der jährlich in Suhl ausgetragen wird, ist die weltweit größte Veranstaltung für Nachwuchsschützen. Patricia Piepjohn (SB Freiheit) und ihre Bundesliga-Mannschaftskameradin Jolyn Beer standen im Aufgebot des Deutschen Schützenbundes für diesen hochklassigen Wettbewerb.

Gleich in der ersten Disziplin, dem Kleinkaliber-Dreistellungskampf über jeweils 20 Schuss Kniend, Liegend und Stehend freuten sich Beer und Piepjohn über Gold: Mit 1744 Ringen gewannen sie als Deutschland I (mit Selina Gschwandtner) vor Russland und Deutschland II die Teamwertung. Im Vorkampf der 75 Teilnehmerinnen umfassenden Einzelwertung qualifizierten sich sowohl Beer (583), als auch Piepjohn (582) mit Spitzenresultaten als Zweite und Dritte für das Finale der besten Acht. Mit 435,4 Zählern sicherte sich Beer den vierten Rang, Piepjohn (420,6) wurde Fünfte.

Zweites Gold für Jolyn Beer

Beer wiederholte den Mannschaftssieg einen Tag später, als sie gemeinsam mit Tina Grünwedel und Selina Gschwandtner in der Disziplin Luftgewehr mit 1244,9 Ringen erneut ganz oben auf dem Siegestreppchen stand.



Mit Gold dekoriert: Patricia Piepjohn (links) und Jolyn Beer (Zweite von rechts).

Foto: Verband

Piepjohn holte sich mit Deutschland II (1240,5, mit Nina-Laura Kreutzer und Lena Cramer) Teamsilber vor den Russinnen. Als Vorkampf-Siebte erreichte Beer (414,7) erneut das Finale, das sie mit 143,4 und Platz fünf abschloss, Piepjohn (410,7) kam auf den 32. Rang.

Auch im dritten Wettbewerb wurden die Leistungen der Frei-

heiterinnen mit Edelmetall belohnt. Im KK-Liegendkampf gewannen Piepjohn und Beer (mit Gschwandtner) mit 1853,7 Zählern bei über sieben Ringen Vorsprung erneut Mannschaftsgold für Deutschland und verwiesen die Auswahl Frankreichs sowie Deutschland II auf die Plätze.

In der Einzelwertung kam Piepjohn (616,1) auf Platz acht, Beer

gelang ein weiteres Mal der Sprung auf das Podest. Mit 621,4 Ringen gewann sie Silber.

Hoffen auf ein WM-Ticket

Nach dem bereits guten Abschneiden beim Grand Prix in Pilzen (Tschechien) haben die beiden Freiheiterinnen auch beim ISSF Junior Cup ihr sehr gutes Leistungsvermögen im internationa-

len Vergleich ein weiteres Mal bestätigt. Der Fokus richtet sich nun auf die nationalen Ausscheidungen zu den Weltmeisterschaften in Granada (Spanien).

Es gilt, über mehrere Durchgänge hinweg Fehler möglichst zu vermeiden und die starke nationale Konkurrenz hinter sich zu lassen, um ein WM-Ticket ergattern zu können.

up